

Was zeigte sich bis zum letzten Jahr? Bei einem Teil unserer werktätigen Einzelbauern, und besonders bei den guten Mittelbauern, war zu bemerken, daß sie den Eintritt in die Genossenschaft ablehnten. Untersuchten wir die Gründe, stießen wir immer wieder auf das mangelnde Verantwortungsbewußtsein einer Reihe von Mitarbeitern der MTS bei der allseitigen Festigung der LPG; denn die Ursache der Ablehnung war darin zu suchen, daß Genossenschaften zurückblieben. Wir mußten aber auch feststellen, daß es oft Stimmen gab, wonach das volle Vertrauen zu unserem Staat der Arbeiter und Bauern fehlte.

Wie erreichten wir, daß wir in der Arbeit mit unseren werktätigen Einzelbauern ein gutes Stück vorwärts gekommen sind?

Ausgehend von den Parteigruppen unserer Traktorenbrigaden, bildeten wir auf der Grundlage der Brigadestützpunkte arbeitsfähige Agitatorenkollektive. Dadurch erreichten wir, daß die Agitatoren schnell zu politischen und ökonomischen Fragen Stellung nehmen konnten. Während wir vorher einen Teil unserer Kraft erst dazu benutzen mußten, Argumente des Klassegegners zu zerschlagen, können wir jetzt durch die Agitatorenkollektive schneller und offensiver diskutieren.

So führten wir bereits in den vergangenen Tagen die erste Anleitung der Agitatoren in der Auswertung des 28. Plenums durch. Wir ließen uns davon leiten, daß die bereits herausgegebenen Beschlüsse und das Referat unseres Genossen Walter Ulbricht schon vor dieser Bezirksparteiaktivtagung eine sofortige Arbeit unserer Agitatoren mit der ländlichen Bevölkerung notwendig machen.

Die Richtigkeit dieser Maßnahme zeigte sich zum Beispiel im Brigadestützpunkt Kleinzerlang. Hier wurde u. a. über die Ständigen Arbeitsgemeinschaften und die neue Tarifregelung gesprochen. Dabei brachte der werktätige Einzelbauer Stoppel folgendes zum Ausdruck: „So schnell wie jetzt, wo ich in einer Ständigen Arbeitsgemeinschaft arbeite, wurden wir mit der Arbeit noch nie fertig.“ Er sagte aber auch: „Die Tarifiermäßigung um 10 Prozent bei den Ständigen Arbeitsgemeinschaften ist eine schöne Sache. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, daß nur die Ständigen Arbeitsgemeinschaften den Nachlaß erhalten, bei denen nicht nur formal der Sammelarbeitsvertrag mit der MTS abgeschlossen wurde. Es sollten ihn also nur die erhalten, die sich durch eine gute kollektive Zusammenarbeit die Arbeit selbst erleichtern und die Durchsetzung der modernen Technik gewährleisten.“

Bei der Auseinandersetzung über diese Frage gab ein Gemeindevertreter aus Großzerlang die richtige Antwort, als er ausführte, daß sich nicht nur die VdGB und die MTS für eine gute Arbeit der Ständigen Arbeitsgemeinschaften verantwortlich fühlen müssen. Auch jede Gemeindevertretung sollte dazu beitragen, unsere Bauern zum sozialistischen Denken und Handeln zu erziehen.

Bei der Lösung unserer Aufgaben und der weiteren Festigung unserer Genossenschaften nahm die Durchsetzung der Methode Schönebeck-Nord einen besonders breiten Raum ein. Hier konnten wir feststellen: Die Mehrzahl unserer Traktoristen hat begriffen, daß es bei den neuen Aufgaben unserer MTS hauptsächlich auf eine Steigerung der Erträge in der Feld- und Viehwirtschaft ankommt. Gerade dadurch, daß wir laufend auf eine konsequente Einhaltung der Methode Schönebeck-Nord achten und uns bei auftretenden Mängeln darüber auseinandersetzen, war es möglich, daß die Pflegearbeiten bei den Hackfrüchten in diesem Jahr zu keinen Beanstandungen Anlaß gaben. Werktätige Einzelbauern, die sonst mit kritischen Bemerkungen über die LPG wirklich nicht sparsam waren, können nicht umhin zuzugeben, daß viele Kulturen der Genossenschaften besser stehen als ihre eigenen Flächen. Durch eine solche Arbeitsweise war es möglich, daß sich seit der 3. Parteikonferenz innerhalb unseres MTS-Bereichs drei neue LPG bilden konnten.

Unsere Traktoristen lernen begreifen, daß sie die Verantwortung für die weitere Entwicklung unserer Genossenschaften tragen, und die Mehrheit unserer Genossenschaftsbauern versteht es immer besser, welcher Verantwortung sie bei der sozialistischen Umgestaltung des Dorfes gerecht werden müssen. Wir müssen aber auch